

Legend of Adept

Von zebil

Kapitel 18: Avent

Kapitel 18 - Avent

Ein Ende der Stadt war nicht zu sehen. "So eine große Stadt..." sagte Zebil immer noch erstaunt. "Man kann gar nicht sehen wo sie auf hört..." sagte Zelphir. "Haldoran" sagte Phil "wie meintest du das mit >wir haben jetzt 6 Auserwählte<?" Haldoran antwortete: "Das wird euch alles der König erzählen!" Haldoran zeigte auf eine Plattform und alle stellten sich darauf. "Das sind magische Teleporter. Hier ist eine Apparatur mit Symbolen. Das Schloss heißt natürlich das ihr zum Schloss des Königs kommt, der Kreis bringt euch zum Marktviertel und zum Marktplatz, das Haus bringt euch in die Wohnviertel und die Zahl neben dem Wohnviertel besagt welches Wohnviertel" erklärte Haldoran und berührte das Schloss-Symbol. Eine Art Lichtsäule baute sich um sie herum auf und baute sich nach einem kurzen Augenblick wieder ab. Jetzt standen sie zwar immer noch in einer Plattform doch die ganze Umgebung hatte sich komplett geändert. Ein gigantisches Schloss erstreckte sich hinter ihnen. "Das ist der Königspalast!" sagte Haldoran "Folgt mir!" Alle folgten Haldoran durch ein großen Torbogen. Vor ihnen erstreckte sich eine große Gartenanlage mit vielen Brunnen. Doch es waren keine fein gekleideten Leute hier, sondern Leute die aus allen Bevölkerungsschichten zu stammen schienen. "Hier in Avent sind alle Menschen gleich!" sagte Haldoran. "Und warum hat dann der König so einen großen Palast?" fragte Zelphir. "Dieser Palast ist eher ein Symbol, im Schloss nimmt er nur Staatsbesuche an. Der König wohnt wie alle anderen auch in einem der vielen Wohnbezirke!" Alle schienen erstaunt. Haldoran führte sie schließlich bis ins Schloss. In dem Schloss spielten sogar Kinder. Nach einem langen Gang mit Gemälden gelangten sie schließlich in eine Halle. Hier war ein großer, langer Tisch aufgestellt und Essen stand bereit. "Wow" war alles was die Gruppe noch heraus bekam. "Setzt euch ruhig!" meinte ein älterer Herr. Erst nach einigen Augenblicken erkannten sie das dieser ältere Herr, der König war. "Hab ich doch glatt vergessen mich vorzustellen!" sagte der König "Ich bin König Wolcherich von Avent! Doch setzt euch zu mir!" Alle setzten sich mit zu der Tafel. Das Essen sah sehr lecker aus. "Ich habe meine Frau gefragt ob sie für uns kochen mag. Sie kocht wirklich sehr gerne!" Alle waren verwundert, da sie gedacht hatten, dass der König mehrere Köche hätte. "Ah, ich sehe ihr seid erstaunt! Doch das legt sich! Ich wollte euch noch 2 weitere Mitglieder dieser Runde vorstellen, doch sie sind noch nicht da...ah, da kommen sie!" Vincent und Eizen traten herein. "Vincent und Eizen! Ich habe euch versprochen das ihr hier eure Bestimmung finden werdet! Und hier ist sie!" Vincent und Eizen setzten sich mit an den Tisch. "Ich verstehe nicht ganz!?" sagte Vincent. "Ich habe euch doch vom Chaos

und vom Gleichgewicht erzählt! Und auch von den Geistern und Zodiak! Hier sind 4 der 8 Auserwählten oder besser gesagt 6!" Alle guckten sich erstaunt an, dann ergriff Zebil das Word: "Und das sind 2 andere Hüter des Gleichgewichts?" "Genau, mein Junge!" sagte der König "Um genau zu sein, sind es 2 und der Schatten von einem! Ich weiß auch nicht wie jemand seinen Schatten verlieren kann aber er wird uns bestimmt zu dem siebten Auserwählten führen! Und dann hätten wir es schon fast geschafft! Aber nun stellt euch erst einmal alle vor!" Und so kam es auch. "Und was habt ihr so für Fähigkeiten?" fragte Vincent neugierig. "Feuer" sagte Zebil und hob seinen Zeigefinger, auf dem eine kleine Flamme tanzte. "Eis" sagte Zelphir und lies sein Getränk gefrieren. "Ich kann Wasser kontrollieren!" sagte Romi "Und du?" "Ich habe psychokinetische Fähigkeiten" er lies einen Stuhl schweben und wieder sinken. "Und du Eizen?" fragte Zebil. "Ähm...keine Ahnung...ich habe eigentlich keine...bin aber trotzdem einer Auserwählten...aber was hat der kleine Phil denn für Fähigkeiten?" sagte Eizen. "Ich?" fragte Phil "Ich bin sozusagen der Schlüssel. Der eine Auserwählte der die Tempel reaktiviert!" Und so erzählten sie alle ihre Geschichten und der Raum füllte sich immer mehr. Als alle ihre Geschichten erzählt hatten, guckten sie sich erstaunt um. Der ganze Saal war voller Menschen. Auf einmal jubelten alle. "Alle freuen sich euch zu sehen! Hier kennen alle die Geschichten von Geistern, Gleichgewicht und Zodiak!" sagte Haldoran, der neben Zebil saß. "Ihr bekommt euer eigenes Haus, im Wohnviertel 4!" sagte der König "Haldoran, zeig ihnen bitte den Weg, damit sie sich alle ausruhen können! Und jeder erhält einen Sack voll Geld, damit ihr euch die nächsten 3 Tage erholen, einkleiden und ausrüsten könnt! Keine Sorge, es ist einstimmig vom Rat bestätigt wurden!" Nach dem Mahl führte Haldoran die Sechs und den Schatten ins vierte Wohnviertel zu ihrem Haus. "Macht euch keine Sorgen! Die Armee des Feindes ist frühestens in 6 Tagen hier! Und ihr nützt keinem etwas wenn ihr total ausgelaugt seid!" Und betraten sie ihr Haus und Haldoran verabschiedete sich. Es gab nur 3 Zimmer mit jeweils 2 Betten. Sie teilten sich die Zimmer wie folgt auf: Zebil&Zelphir, Phil&Romi und Eizen&Vincent. Vincent, Phil und Romi gingen schon kurz nach der Ankunft ins Bett, da es schon spät war. Zebil und Zelphir plauderten noch bis spät in die Nacht mit Eizen, bevor auch die Drei ins Bett gingen.